

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 218

Mittwoch, 28. Jänner 2009

ERLEBNIS: MITBESTIMMUNG



WER GEWINNT?

Was ist eine Abstimmung und wie funktioniert sie?



Julia (10), Martin (10), Lisa (9),
Thomas (9)

Hallo. Wir sind die Schüler der Schule am Hauptplatz Nr. 8 in Bruck an der Leitha. Wir befinden uns in der Demokratiewerkstatt und wir beschäftigen uns mit

dem Thema „Abstimmung“. Dazu haben wir heute das Partizipationsspiel gespielt. Am Anfang haben wir abgestimmt welche Spielform die Spielfläche hat. Man konnte dafür oder dagegen sein, oder sich der Stimme enthalten. Und die Mehrheit gewann. Gleich danach haben wir die Spielregeln



Hier seht ihr Kinder bei einer
Abstimmung



So sieht das Spielfeld aus, über das wir heute abgestimmt haben.

bestimmt und entschieden wer anfängt. Unsere Gruppe hat die meisten Stimmen bekommen und durfte somit anfangen. Dadurch haben wir erfahren was Abstimmung bedeutet.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MIT MUT UND HERZ

Wie hilft man anderen Menschen in Not?



Michael (10), Dani (10), Ronja (9),
Magdalena (9), Peter (10)

Zivildcourage bedeutet, dass man Schwächeren hilft und sie beschützt. Das Wort kommt aus dem Französischen und leitet sich ab von coeur, das eigentlich Herz bedeutet. Es beschreibt, dass man sich mit „Herz“, also mutig, für etwas einsetzt.

Hier ist ein Beispiel:

Im Pausenhof merkt Peter, dass ein Kind (Max) ein schwächeres Kind schlägt. Er geht hin und sagt: „Wieso schlägst du ihn?“ Max antwortet: „Weil er mir eine Figur gestohlen hat.“ Peter meint: „Das ist

doch kein Grund jemanden zu schlagen. Wir können das ja auch anders klären.“ Nun meint Max: „Okay, wir können das ja auch auf andere Art lösen.“ Max entschuldigt sich bei dem anderen Kind und spricht mit ihm in Ruhe über ihr Problem. Peter hat mit viel Mut in die Situation eingegriffen und somit verhindert, dass ein großer Streit entsteht.

Zivildcourage bedeutet nicht auch hinzuhauen, sondern anderen schwächeren Kindern zu helfen. Wir sind der Meinung, dass man sich öfter trauen sollte einzugreifen, wenn jemand einem anderen weh tut (auch mit Worten).



So sehen Kids mit Zivildcourage aus

RÄTSEL

Was bedeutet Zivildcourage?

A: Wenn man eine kalte Pizza isst.

B: Wenn man mutig schwächeren Leuten hilft.

C: Wenn man nicht hilfsbereit ist.

Warum hat Peter eingegriffen?

A: Weil er blöd ist.

B: Weil er gerade nichts zu tun hatte.

C: Weil er Zivildcourage bewiesen hat.



HILFE! DEMOKRATIE IN GEFAHR!

In einer Demokratie sind alle gleich.



Alex (9), Martin (9), Dino (10), Daniel (9)

Wir berichten über Minderheiten. Wir haben uns ein paar Gedanken darüber gemacht. Die Minderheit ist immer weniger als die Mehrheit. In Österreich ist eine Demokratie. Da wird abgestimmt und dann macht man das,

was die Mehrheit will. Und weil die Mehrheit immer entscheidet was gemacht wird, macht man nie, was die Minderheit will. Minderheit kann auch was anderes sein. Nämlich nicht nur: weniger bei einer Abstimmung, sondern

auch weniger von einem Ganzen. Wenn zum Beispiel jemand aus Deutschland in Österreich lebt, dann gehört er zu einer Minderheit, weil in Österreich mehr Österreicher leben als Deutsche. Natürlich gibt es auch andere Minderheiten und zwar in allen Ländern auf der Welt aus allen Ländern auf der Welt. Eine Minderheit darf man nicht schlechter behandeln als andere. Das wäre nämlich Unterdrückung. In einer Demokratie zählt jede Stimme gleich viel und keine weniger.



MACHT MIT - GEWALTFREI!



Denise (9), Carmen (9), Tamara (9), Julia (9)

Pazifismus ist ein schwieriges Wort. Mehr darüber erfahrt ihr hier.

Mir (Russisch), paix (Französisch), pace (Italienisch), paz (Spanisch), irini (Griechisch), rauha (Finnisch), taika (Litauisch), shalom (Hebraeisch), pokòj (Polnisch), packe (Ungarisch), Fred (Norwegisch). Das sind alles Übersetzungen für das Wort Frieden. In fast allen Sprachen gibt es das Wort.

Pazifismus bedeutet, dass man den Krieg ablehnt und sich für den Frieden einsetzt.

Pazifisten kämpfen darum, dass keine Waffen mehr hergestellt werden.

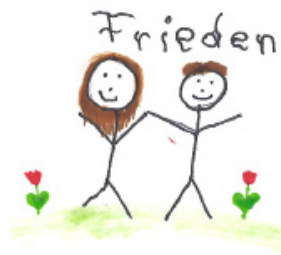


Denn man glaubt, dass mehr Waffen zum Krieg verleiten.

Wenn möglich, sollen alle bewaffneten Konflikte vermieden werden.

Wenn man das alles glaubt, wird man als Pazifist bezeichnet.

Unsere Meinung: Wir finden den Pazifismus gut! Er ist zu empfehlen!



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blatttrichtung:
Erziehung zum
Dematiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A/Volksschule am Hauptplatz/Hauptplatz 8, Bruck an der Leitha

Dino Belkic, Alexander Gregus, Daniel Gutdeutsch, Michael Haller, Thomas Konecny, Peter Miloszny, Daniel Römer, Martin Schmid, Martin Windisch, Tamara Brandl, Lisa Ebner, Ronja Haag, Julia Huber, Julia Kampel, Denise Krakhofer, Magdalena Krojer, Carmen Porkert